Stadt Strausberg – Postfach 1144 – 15331 Strausberg

Pressemitteilung 237/2026

Fachbereich: Büro Bürgermeisterin
Fachgruppe: Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Bearbeiter/In: Anna Dünnebier
Telefon: (03341) 38 11 34
Telefax: (03341) 38 14 30
E-Mail: presse@stadt-strausberg.de
Aktenzeichen:
Datum: 25.11.2026

Jugendkonferenz beschäftigte sich mit dem Bürgerhaushalt

Rund 45 Schüler der Klassenstufen 7 bis 12 nahmen am 18. November an der Jugendkonferenz des Kinder- und Jugendparlaments teil. Vertreten waren Schüler der Förderschule Clara-Zetkin, der Lise-Meitner-Oberschule, der Bundstift_Schulen und des Theodor-Fontane-Gymnasiums.

Einen besonderen Rahmen bildete in diesem Jahr das Planspiel „Spielower Bürgerbudget“ des Projekts Demokratiebrücken des Vereins mitMachen e. V., bei dem politische und gesellschaftliche Prozesse anschaulich vermittelt und demokratische Beteiligung praktisch erprobt werden konnte.

Bei der spielerischen Simulation schlüpften die Teilnehmenden in unterschiedliche Rollen. Dabei vertraten sie verschiedene Interessen und erlebten, wie demokratische Entscheidungen gemeinsam ausgehandelt werden.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Jugendliche Ideen für die fiktive Stadt Spielow entwickeln und in den Bürgerhaushalt einbringen können. Die Teilnehmer beschäftigten sich mit den verschiedenen Schritten des Verfahrens: Vorschläge einreichen, auswerten, vorstellen und darüber abstimmen. Gemeinsam überlegten sie, welche Ideen sich im öffentlichen Raum umsetzen ließen und wie eine Marketingkampagne für den Bürgerhaushalt aussehen könnte.

Viele der entwickelten Ideen drehten sich um öffentliche Treffpunkte, Möglichkeiten der Begegnung und Geselligkeit sowie um mehr Gemeinschaft im öffentlichen Raum. Das verdeutlicht, wie wichtig Orte sind, an denen Menschen unterschiedlicher Generationen zusammenkommen, sich austauschen und Zeit miteinander verbringen können. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass sich die Menschen in ihrer Stadt wohlfühlen und ein lebendiges Gemeinschaftsgefühl entsteht.

Hinweis: Aufgrund der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf eine gegenderte Sprache. Alle Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter gleichermaßen.

Preisübersichten zu möglichen Angeboten und Ausstattungen im öffentlichen Raum gaben den Jugendlichen einen Eindruck davon, mit welchen Kosten solche Vorhaben verbunden sein können. Anschließend präsentierten sie ihre Überlegungen und stimmten über die entwickelten Ideen ab.